

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **21 (1923)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, Case postale
Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre,
Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 11
des **XXI. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
13. November 1923

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Die geschichtliche Entwicklung der Stadtvermessung Zürich bis zum Jahre 1893.

(Fortsetzung.)

Während die beiden obgenannten Pläne noch unvollkommen sind, aber bereits gute Anhaltspunkte über die bauliche Entwicklung der Stadt geben, kam dieselbe im Jahre 1794 in den Besitz eines Vermessungswerkes, das für die damaligen Zeiten ein absolut vollwertiges war. Der Schöpfer desselben heißt Johannes Müller, war Bürger von Zürich und von Beruf Ingenieur. Schon mit 26 Jahren trat derselbe in die Naturforschende Gesellschaft ein, wo er sich rege an astronomischen und meteorologischen Beobachtungen beteiligte. Auch gab er einen eigenen Kalender unter dem fröhlichen Titel: „Jährlicher Hausrat“ heraus. Für die Regierung selbst fertigte er verschiedene Karten von zürcherischen Landschaften an; sein eigentliches Lebenswerk, das immer ein unbedingtes Verdienst bleiben wird, war aber der Plan der Stadt Zürich, im Maßstab 1 : 1000. Dieser Plan enthält nicht nur das engere Gebiet der Stadt innerhalb der Schanzwerke, sondern umfaßt das ganze Umgelände bis zu den sogenannten Kreuzmarken, d. h. das ganze Gebiet, auf welchem das Stadtrecht galt. Nördlich reichte dasselbe bis zur alten Kirche Oberstraß, östlich auf die halbe Höhe des Zürichberges, südlich bis zum Hegibach und westlich etwas Weniges